

"Verhülltes Altarkreuz bei jüdischem Konzert erhitzt Gemüter"

Kommentare (Auswahl) in WAZ / DerWesten

- Schön, dass Sie hier kommentieren. Ich selbst habe unserer Kirche schon eine ehrliche und ernste Nachricht geschrieben. Es wäre sehr schön, wenn Sie auch eine schreiben würden, damit solche Gotteslästerer nicht länger in unseren Kirchen predigen können.
<http://www.evangelisch-in-westfalen.de/nc/kontakt.html>
- Na mit uns Christen kann man es ja machen. Und zu diesen Pfarrer Wessel, Pfui Teufel Sie haben Ihren Glauben verraten. Rausschmeissen sollte man diesen Schwarzrock. Hoffentlich schmorrt er in der Hölle, sowas predigen sie einem ja immer. Man hätte die Jüdischen Besucher fragen sollen ob sie das stört das Kreuz. Eine Schande ist das, [edt.]
- oh man.....wären wir im mittelalter würde ich sagen ganz klarer Fall von Besessenheit der Teufel muss ihn getrieben haben. Aber da wir ja 2012 haben, sollte er vielleicht lieber nochmal eingehend unterrichtet werden als was er da eingestellt ist.... man stelle sich vor die Beamten folgen den Beispiel und verhängen unser Bundeswappen, aus Angst Menschen aus den Ausland könnten sich deswegen nicht heimisch fühlen??
- „Indem Herr Wessel das Altarkreuz verhüllt hat, hat er unseren Herrn Jesus Christus und die Kirche verraten.“
- Es ist wirklich traurig (!). Gottes Sohn - ein Jude - ist für unsere Sünden am Kreuz gestorben. Dieses Symbol für Gottes Gnade wird verborgen - quasi verleugnet. Der Gemeindepfarrer sollte sich ernsthaft überlegen, ob er am richtigen Platz eingesetzt ist. Ich hoffe, dass ihm das seine Gemeinde ebenfalls verdeutlicht.
- Ich dachte immer, die christlich-jüdische Zusammenarbeit in Bochum funktioniert vorbildlich – siehe Ev. Stadtakademie und Synagoge. Jetzt muss ich aber noch mal neu nachdenken...
- Ich selbst habe schon an die Evangelischen Kirche geschrieben. Je mehr das machen, umso besser. Deswegen bitte ich Sie, schreiben Sie eine ehrliche Nachricht an die evangelische Kirche: <http://www.evangelisch-in-westfalen.de/nc/kontakt.html>
- Für Pfarrer, die auf die Bekenntnisschriften der Kirche ordiniert sind, ist die Entfernung des Kreuzes aus der Kirche ein unmögliches Verhalten.
- Das Kreuz ärgert die Mächtigen damals und heute und darum werden Christen verfolgt! Und die Bibel hat doch recht: 1.Korinther Vers 18 und folgende ...

- Ich will niemandem den Teufel an den Hals wünschen. Aber wenn ein evangelischer Pfarrer davon spricht, daß das Kreuz "auch ein Symbol ist, in dem sich eine große Unheilsgeschichte (!) verdichtet", kann ich nur noch mit dem Kopf schütteln. Wie heißt es im Nicäno-Konstantinopelischen Glaubensbekenntnis, das seit 451 von allen Konfessionen als verbindliche Grundlage des christlichen Glaubens anerkannt wird: "Für uns Menschen und zu unserem Heil (!) ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen ... und wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden."

- Wenn ein Pfarrer diese Basis seines Glaubens verleugnet, sollte er sich ernsthaft fragen, ob er noch im richtigen Beruf tätig ist. Mir scheint es, daß die evangelische Kirche wieder einmal an der falschen Stelle pseudotolerant ist und weiter an ihrem eigenem Grab schaufelt.

- Der Pfarrer sollte sich ernsthaft überlegen, ob er am richtigen Platz eingesetzt ist. Ich hoffe, dass ihm das seine Gemeinde ebenfalls verdeutlicht.“

- Da kann man wirklich nur noch mit dem Kopf schütteln!

- „Was ich in diesem Konzert erlebte, war absolut grotesk und entwürdigend! So tut man den jüdischen Mitbürgern einen ‚Scheingefallen‘ und vertreibt die letzten Christen aus der Kirche!“

- Auf einer Führung vor ca vier Jahren berichtete uns der Pfarrer der Kirche, dass er mit Rücksicht auf anwesende Mitglieder der jüdischen Gemeinde das Kreuz vor einer Veranstaltung aus dem Kirchenraum gerollt habe. Die evangelischen und katholischen Teilnehmer der Führung protestierten daraufhin heftig dagegen. Wir Christen können doch nicht unser „Logo“, das Kreuz, mit Rücksicht auf Andersgläubige, aus welchen Gründen auch immer, verhüllen oder aus unserer Kirche entfernen.

- "Wieder und wieder habe Wessel die Tücher entfernt. " Häh?? War Wessel nicht der, der das Kreuz verhüllt hat und Pfr. Keller der, der die Tücher wieder entfernt hat? Ich finde diese journalistische Schlamperei mittlerweile nur noch peinlich. Das würde man keinem Schüler durchgehen lassen.

- Herr Pfr. Wessel: Sie haben mit ihrer Aktion niemandem einen Gefallen getan weder den jüdischen Mitbürgern noch den christlichen Mitbürgern, sondern einfach nur sich selbst!

- Der Kirchenraum mit Altar und Kreuz ist immer noch eine evangelische Kirche und kein ‚Eventtempel‘.

- Aha, da haben wirs: Die Christuskirche ist also nicht ‚entwidmet‘!